

Arbeitsgruppe Klinische Neuropsychologie

Prof. Dr. Steffen Moritz
Martinistraße 52
20246 Hamburg
moritz@uke.de
www.uke.de/neuropsych

Weitere Informationen und Anmeldung zur Teilnahme

<https://ww3.unipark.de/uc/ocd>

Kontakt

Barbara Cludius, Psychologin, MSc.
AG Klinische Neuropsychologie
b.cludius@uke.de
Tel. 040/ 7410 57549

Birgit Hottenrott, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
AG Klinische Neuropsychologie
b.hottenrott@uke.de
Tel. 040/ 7410 53522

Heike Alsleben, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Ambulanz für Angst- und
Zwangsstörungen
h.alsleben@uke.de

Sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen,
können Sie gerne eine Nachricht auf dem
Anrufbeantworter hinterlassen – wir rufen
Sie zeitnah zurück!

Gruppentherapie bei Zwangserkrankungen



Eine Therapiestudie zur Behandlung
von Zwangserkrankungen

Liebe Interessenten,

in Kooperation mit der Universitätsklinik Freiburg führen wir am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) eine Studie zu neuen Therapieverfahren für Menschen mit Zwangserkrankungen durch. Dabei vergleichen wir die Wirksamkeit eines achtsamkeitsbasierten Gruppenprogramms mit einem neu entwickelten Coaching-Programm zum Umgang mit Zwangssymptomen.

Die Teilnehmer werden nach dem Zufallsprinzip einer der beiden Therapiegruppen zugeteilt, d.h. Sie wissen vorher nicht, welche der Maßnahmen Sie erhalten werden und sollten für beide Gruppen die Bereitschaft zur Teilnahme mitbringen. Die Gruppentherapie umfasst 8 Sitzungen zu je 2 Stunden, die wöchentlich im UKE stattfinden werden (werktags 17-19 Uhr). Die Teilnahme ist kostenlos. Im Vorfeld findet eine ausführliche diagnostische Befragung statt. Der Beginn der Gruppentherapien ist für September 2014 vorgesehen.

Die Gruppenangebote

Achtsamkeitsbasierte Kognitive Therapie (MBCT) dient dazu, eine Haltung nicht wertender Aufmerksamkeit zu üben, um auch schwierigen Erfahrungen mit Offenheit, Zuversicht und Gelassenheit begegnen zu können. Das achtsamkeitsbasierte Gruppenprogramm wurde speziell für Patienten mit einer Zwangsstörung angepasst, um größtmögliche Effekte erzielen zu können.

Das **Coaching-Programm** ist speziell auf Patienten mit einer Zwangsstörung zugeschnitten und soll neben vielen Informationen und einigen Selbsthilfetipps vor allem auch den Austausch mit anderen Betroffenen ermöglichen. Je besser Sie Ihren Zwang kennenlernen und verstehen, desto besser können Sie ihm auch entgegentreten und ihn bewältigen. Hierbei können Sie auch sehr von den Erfahrungen der anderen Gruppenteilnehmer profitieren.

**Beide Gruppentherapien finden über den Zeitraum von acht Wochen einmal wöchentlich von 17.00 bis 19.00 Uhr im Haus W37 des UKE statt.
Beginn: September 2014**

Wer kann teilnehmen?

Zur Teilnahme an der Therapie suchen wir Menschen mit einer Zwangserkrankung, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- » Alter zwischen 18 und 70 Jahren
- » Teilnahme an einer Verhaltenstherapie (stationär oder ambulant) in der Vergangenheit
- » Motivation, 8 Sitzungen Gruppentherapie zu besuchen und zwischen den Sitzungen selbstständig weiter zu üben

Im Rahmen der Studie sind vor und nach der achtwöchigen Therapie jeweils Teilnehmerbefragungen vorgesehen. Diese werden von erfahrenen Psychologen im UKE durchgeführt. Alle erhobenen Daten werden selbstverständlich anonymisiert.

Wenn Sie Interesse an unserer Studie haben, finden Sie unter <https://ww3.unipark.de/uc/ocd> eine genaue Beschreibung der Studienbedingungen, sodass Sie in Ruhe die Einschlussvoraussetzungen durchlesen können. Direkt im Anschluss können Sie sich auch online für eine Teilnahme registrieren. Dies ist aber auch direkt bei Frau Barbara Cludius (Psychologin) unter 7410-57549 oder b.cludius@uke.de möglich. Sie können uns unter den umseitigen Kontaktdaten erreichen. Die Teilnahme an der Studie ist für Sie mit keinerlei Kosten verbunden.